

# Minister verspricht Geld für Ausbau des Hafens

**WIRTSCHAFT** Gäste des Nautischen Essens hatten aber wohl mehr erwartet

VON AXEL MILKERT

**EMDEN** – Das Land Niedersachsen will weiter Geld in seine Häfen stecken, auch in den Emden. Das machte Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD) am Freitagabend beim Nautischen Essen in Emden deutlich. „Wir werden die Investitionen hier am Standort Emden tätigen, die notwendig sind, um die negativen Auswirkungen der Tidesteuerung des Emssperrwerks auf den Hafen zu beseitigen, aber auch um den Hafen zu stärken und auszubauen“, versprach Lies im Klub zum guten Endzweck vor über 270 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.



„Ich verstehe das. Die Menschen, wollen sehen, dass etwas passiert“: Olaf Lies beim Nautischen Essen BILD: TOBIAS FRICK

Konkrete Beträge nannte er nicht. Nur so viel: „Wir müssen investieren, wie schon lange nicht mehr.“ Von einer „dynamischen Summe“ für sämtliche Häfen von derzeit über einer Milliarde Euro sprach der Minister. Ein Teil dieses

Geldes wird in den seit vielen Jahren von der Wirtschaft geforderten Großschifflegeplatz direkt an der Ems fließen, aber auch in die Sanierung der Großen Seeschleuse, die nach Möglichkeit noch in diesem Jahr beginnen soll. Der Groß-

schifflegeplatz sei „nicht nur notwendig, sondern schafft auch die Voraussetzung dafür, dass bestimmte Schiffsgrößen in Emden anlegen können“, erklärte Lies. Dieses Vorhaben zwischen Emskai und Emspier war 2019 mit 55 Millionen Euro veranschlagt worden, für die Große Seeschleuse soll es ein Betrag zwischen 70 und 100 Millionen sein.

Alles in allem hatten sich die Gäste der Veranstaltung offenbar mehr erhofft, mehr Konkretes auch zu einer zweiten Eisenbahnklappbrücke und zur Emsvertiefung. Lies: „Ich verstehe das. Die Menschen wollen sehen, dass etwas passiert.“

→ **LOKALES, SEITE 3**